

STECKBRIEF START-UP

deepc GmbH

www.deepc.ai

Gründungsjahr: 2019

Gründungsort: München



Gründerteam (v. l. n. r.): Dr. Michael Meyerhoff (COO), Paul Mayer, Julia Moosbauer, Dr. Franz Pfister (CEO) © deepc



Was macht ihr und welches Problem löst ihr damit?

Mit dem Betriebssystem deepcOS bieten wir eine neuartige KI-Plattform, auf der CE-gekennzeichnete KI-Lösungen weltweit führender Partner für eine schnellere und effizientere radiologische Diagnostik für Kliniken und Praxen verfügbar sind. Die für mehr als 30 klinische Indikationsfelder nutzbaren KI-Anwendungen sind DSGVO-konform und nach einer einmaligen, Installation in Krankenhausinformationssysteme integrierbar. Fehlerquoten werden reduziert und die Sicherheit für Patienten/-innen erhöht. Radiologen/-innen bleibt mehr Zeit, sich auf die Diagnose komplexer Fälle zu konzentrieren und Kliniken die Gewissheit, mit einer einzigen Plattform auf viele diagnostische KI-Anwendungen Zugriff zu haben.

Wer gehört zum Gründerteam?

Zum Gründerteam gehören Dr. Franz Pfister, CEO, Arzt und Datenwissenschaftler, Julia Moosbauer, Datenwissenschaftlerin, Dr. Michael Meyerhoff, COO und langjähriger MedTech Executive sowie Software Engineer Paul Mayer.

Wo lagen die größten Hürden?

Wir befinden uns in einem regulatorisch anspruchsvollen Umfeld. Hier gilt es, sowohl MDR- als auch DSGVO-Konformität sowie Cybersecurity-Anforderungen zu erfüllen.

Wie steht es um die Finanzierung des Projekts und wie sieht das Geschäftsmodell aus?

Unser Businessmodell ist zweiseitig angelegt: Es gibt zum einen die Plattform-Nutzer/-innen (Kliniken und Praxen) mit Nutzungsgebühren und Servicegebühren für deepcOS, auf der anderen Seite unsere KI-Partner/-innen mit kleineren Umsatzanteilen für die Nutzung der Algorithmen.

Was ist eure Vision?

Eine führende KI-Plattform für Diagnostik zu sein und mit unseren wachsenden Kunden und Partnern ein wegweisendes und patientenzentriertes KI-Ökosystem zu schaffen. Langfristig möchten wir Menschen weltweit unmittelbaren Zugang zu präziser und sicherer medizinischer Diagnostik ermöglichen. Dafür sind wir auch in der KI-Forschung aktiv, so erproben wir z.B. eine automatisierte Integration und Orchestrierung von KI-Algorithmen für den klinischen Alltag.

Was sagen die Anwender über das Produkt?

„deepc ist ein Game-Changer für die radiologische Befundung. Der Workflow wird durchgängig mit KI-Technologie von Weltklasse verbessert - deepc bringt schon heute einen enormen Mehrwert für unsere Befundungsroutine. Die benutzerfreundliche Oberfläche und die einfache Integration einer Vielzahl von KI-Lösungen ist eine echte Erleichterung.“

Priv.-Doz. Dr. Benedict Wiestler,
Klinikum rechts der Isar,
Technische Universität München

